

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Dekanatsfusion: Auswertung steht öffentlich im Internet](#)

[Buxtehudes barockes Schaffen in Herborn](#)

[Info-Tag für Kirchenvorstände: Was gibt's künftig für Gemeinden?](#)

[FamilienLeben: Workshop für Väter und Kinder](#)

[Willkommen in Burg: Reiner Lepper wird eingeführt](#)

[„Schenken Sie der Gemeinde einen Tag!“ in Fleisbach](#)

Buchtipp zum Themenjahr (3):
[„Vom Zauber der Kindheit“ - Roswitha Gruber](#)

Anzeige
[Cross-Channel: Es geht auch anders!](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

„Schon gewonnen!“ diesmal in Rittershausen

Evangelische Jugend Dillenburg präsentiert Daniel Kallauch



Dekanat Dillenburg (hjb). Passend zur Fastnacht lädt die evangelische Jugend im Dekanat Dillenburg Kinder im Vorschulalter zu einem fröhlich-bunten Nachmittag mit Daniel Kallauch ein. Der Lieder- und Spaßmacher tritt mit seinem Spaßvogel Willibald am Fastnachtsdienstag, 20. Februar, 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle Rittershausen auf. „Wir wollen mit dieser Aktion unseren jungen Gemeindegliedern und ihren Eltern einen schönen Nachmittag gestalten“, sagt Dekanatsjugendreferent Michael Reschke, der das Angebot für Familien mit Blick auf die Kirchengemeinden im Dekanat Dillenburg angeregt hat.

Für die Evangelische Jugend Dillenburg ist es nach dem Konzert mit „Allee der Kosmonauten“ ein weiterer Höhepunkt in diesem Frühjahr. Das Konzert richtet sich an Kindergottesdienst-Besucher und Jungscharkinder. „Natürlich sind darüber hinaus alle Kinder und junge Familien herzlich willkommen“, sagt Michael Reschke. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr in der Stadthalle Haiger hat die Evangelische Jugend im Dekanat Dillenburg nun das zweite Konzert mit Daniel Kallauch in der Mehrzweckhalle Rittershausen organisiert. „Einfach spitze, dass du da bist“, dieser Liedtext von Daniel Kallauch wird in manchen Kindergottesdiensten gesungen. Nun können die Kleinen den Komponisten in Rittershausen erleben. Der Sänger und Spaßmacher versteht sich Botschafter Gottes. Seine Botschaft lautet: „Wer auf Gott vertraut, hat schon gewonnen!“

Wer mit Daniel Kallauch singen und mit dem Spaßvogel Willibald lachen möchte, bekommt jetzt schon Karten bei den Buchhandlungen „Rübezahl“ in Dillenburg sowie Groos und Kreck in Ewersbach und bei Elektro Thielmann in Eibelshausen. Die Karten sind zum Preis von 5 Euro für Kinder und sieben Euro für Erwachsene im Vorverkauf bis einschließlich Montag, 19. Februar, erhältlich. „Die restlichen Karten werden in der Mehrzweckhalle vor Beginn der Veranstaltung verkauft“, sagt Reschke, „allerdings sind sie im Vorverkauf günstiger zu bekommen“. An der Tageskasse kosten die Karten 6 Euro für Kinder und 9 Euro für Erwachsene.

> **Weitere Informationen** gibt es beim Dekanatsjugendreferenten Michael Reschke im Dekanat Dillenburg, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon 02771 / 26 77 815
> **Karten sind** ab sofort erhältlich im Vorverkauf bei der Buchhandlung Rübezahl in Dillenburg, bei der Buchhandlung Kreck und der Buchhandlung Groos in Ewersbach sowie bei Elektro Thielmann in Eibelshausen.

Diskussionsprozess zur Zukunft der Dekanate: Alle Informationen zur Auswertung im Internet

Dillenburg / Herborn (hjb) – Vor genau einem Jahr haben die beiden Dekanatssynodalvorstände (DSV) der Dekanate Dillenburg und Herborn die Kirchenvorstände der 35 Kirchengemeinden in der Region zu einer Vollversammlung in die Herborner Konferenzhalle eingeladen. Die DSVs haben auf anstehende gesellschaftliche Veränderungen hingewiesen und auch eine mögliche Zusammenlegung der beiden Dekanate zur Diskussion gestellt. Die Kirchenvorstände haben nach der Vollversammlung das Thema Dekanats-Vereinigung intern weiter erörtert und ihre Rückmeldungen an die DSVs gesendet. Nun sind die Auswertungen auch öffentlich: Im Internet sind seit den Herbst-Synoden die Ergebnisse einzusehen. Auf der Startseite von ev-dill.de findet sich auf der rechten Spalte unter „Schwerpunkte“ der Link zur „Auswertung Fusion“. Hier werden alle Fakten für oder gegen eine Zusammenlegung gegenüber gestellt. Auf ähnlich lautende Anfragen der Kirchenvorstände antwortet der Dillenburger Dekan Roland Jaeckle. Die Ergebnisse lassen sich als pdf-Datei herunterladen. Die Frühjahrssynoden in Herborn (9. März, 15 Uhr, Martin-Niemöller-Haus in Herborn-Alsbach) und Dillenburg (10. März, 8.30 Uhr, im Nanzenbacher Gemeindehaus) sollen darüber entscheiden, ob die Dekanate sich vereinigen werden. Eine Zusammenlegung ist nicht vor 2009 zu erwarten.

> **Weitere Informationen** dazu im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/Fusion/fusion.html>

[Nach oben](#)

Kirchenmusik: Buxtehude barockes Schaffen auf der Walker-Orgel Herborn



Herborn. Dem norddeutschen Organisten und Komponisten Dieterich Buxtehude ist das erste Herborner Orgelkonzert in 2007 gewidmet. Kantorin Regina Zimmermann-Emde spielt an der dreimanualigen Walcker-Orgel der Evangelischen Stadtkirche Herborn eine repräsentative Auswahl aus dem umfangreichen Orgel-Schaffen des barocken Meisters: die Präludien und Fugen C-Dur und E-Dur, die Choralfantasie ‚Wie schön leuchtet der Morgenstern‘, Passacaglia d-Moll, drei Choralvorspiele, Variationen über den Choral ‚Auf meinen lieben Gott‘ sowie das Magnificat primi toni stehen auf dem Programm.

Die Musikwelt denkt in diesem Jahr an den 300. Todestag Buxtehudes, der um 1637 in Helsingborg geboren wurde. Aus einer Organisten-Familie stammend, wirkte er ab 1657 oder 1658 als Organist in Helsingborg, später in Helsingør. 1668 wählte man Dieterich Buxtehude zum Organisten an St. Marien in Lübeck als Nachfolger Franz Tunders. Bis zu seinem Tod im Jahre 1707 blieb Buxtehude in diesem Amt, das zu den wichtigsten seiner Art in Norddeutschland zählte. Er gehört zu den großen europäischen Musikerpersönlichkeiten des Barock und war bereits zu seinen Lebzeiten als Virtuose und Komponist weit über die Hansestadt hinaus berühmt: so zog - wie schon vor ihm Georg Friedrich Händel und Johann Mettheson - der junge Johann Sebastian Bach im Herbst 1705 nach Lübeck, "um daselbst ein und anderes in seiner Kunst zu begreifen".

> **Das Orgelkonzert** am Sonntag, 18. Februar, beginnt um 18 Uhr. Eintritt frei.

[Nach oben](#)

Info-Tag für Kirchenvorstände: „Wie viel Geld bekommt künftig welche Gemeinde?“



Region (hjb). Wie viel Geld bekommt welche Gemeinde künftig? In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gibt es einen Entwurf für ein neues Zuweisungssystem. Die Dekanate Dillenburg und Herborn laden zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 1. März**, von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in das Zinzendorfhaus in Dillenburg-Frohnhausen, Erlenstraße ein.

Jeder Kirchenvorstand ist gebeten, einen Beauftragten für Finanzen zum Informationsabend zu entsenden. Da es sich um eine maßgebliche Änderung gegenüber dem bisherigen Zuweisungssystem handelt, sollen alle Gemeinden über den Prozess und die geplanten Veränderungen informiert sein.

[Nach oben](#)

FamilienLeben: Vater-Kind-Workshop in der Alten Schmiede in Uckersdorf

Herborn (hjb). Die Evangelische Jugend im Dekanat Herborn bietet im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben“ einen Vater-Kind-Workshop in der Alten Schmiede in Herborn-Uckersdorf an. Das Angebot, das auch für Großväter und ihre Enkel geeignet ist, findet am **Samstag, 17. März**, von 9 bis 15 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es bei Hartmut Heuser, Bahnhofstraße 17, 35745 Herborn, Telefon 02772/2286 oder per Mail an: heuser@familienleben.net

[Nach oben](#)

[Willkommen: Pfarrer Reiner Lepper wird am Sonntag in Burg eingeführt](#)



Herborn-Burg (hjb). Das evangelische Pfarrhaus in Herborn-Burg ist wieder bewohnt, die Zeit der Vakanz ist beendet: Pfarrer Reiner Lepper (45) und seine Frau Annette sind am Hohlweg 4 in Burg eingezogen. Am kommenden **Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr**, wird Pfarrer Lepper von Propst Michael Karg in den Dienst an der Kirchengemeinde Ambachtal eingeführt. Die Gemeinde lädt im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Empfang in das Gemeindehaus Burg ein.

Für den Nachfolger von Pfarrerin Natascha Reuter ist die Region Herborn nicht unbekannt. „Ich bin gebürtig vom Westerwald und bin in Herborn zur Realschule gegangen“, sagt Reiner Lepper. Auch seine erste Ausbildung zum Maschinenbau-Mechaniker hat er in Herborn bei der Firma Overbeck absolviert. „Anfang der achtziger Jahre habe ich hier die Ausbildung als Geselle abgeschlossen“, erzählt er. Erst danach hat er das Studium der Theologie in Marburg aufgenommen. Lepper war zuletzt über sieben Jahre im Dekanat Weilburg an der Kirchengemeinde Weilmünster tätig. „Hier habe ich zuletzt auch einige Vakanzvertretungen übernommen. Ich weiß, wie sich eine Gemeinde ohne Pfarrer fühlt“. Der „Menschenschlag“ und die Region sind ihm vertraut. „Es ist ein Glücksfall, dass ich hier tätig sein kann. Als Lektor habe ich meinen ersten offiziellen Gottesdienst in Uckersdorf gehalten. Schon als 14-Jähriger war ich in Nenderoth im Kindergottesdienst und in der evangelischen Jugend aktiv. Später war ich dort für etwa zehn Jahre Mitglied im Kirchenvorstand.“ Die Gemeindeglieder hat ihn als Jugendlichen mindestens genauso begeistert wie die Technik. Pfarrer Reiner Lepper pflegt ein besonderes Hobby: „Ich interessiere mich insbesondere für Motorräder aus den 60er und 70er Jahren“. Allerdings, so gibt er unverwunden zu, „ich bin eher der Schrauber, nicht der Fahrer“. Mit seiner Frau Annette ist er seit 1990 verheiratet. Sie arbeitet im Hospiz in Wetzlar. Menschen begleiten und Seelsorge leisten, ist beiden ein wichtiges Anliegen. Nach seinem Vikariat, das Reiner Lepper an der Kirchengemeinde Krumbach geleistet hat, war der neue Burger Pfarrer als Seelsorger an der Uniklinik in Gießen tätig: „Seelsorge hat für mich auch im Gemeindedienst einen hohen Stellenwert. Ich möchte den Kontakt, das Gespräch mit den Menschen pflegen“. Er will ein Pfarrer zum Anfassen sein, natürlich müsse sich das erst entwickeln. Noch steht manche Umzugskiste unausgepackt im Pfarrbüro herum, aber das hindert ihn nicht, schon jetzt offen für erste Begegnungen zu sein. „Ich bin kein Wandervogel und möchte hier in der Gemeinde auch eine Heimat finden“. Damit er in seiner freien Zeit auch mal auf andere Gedanken kommt, hat ihm seine Kollegin aus Uckersdorf, Pfarrerin Karin Schmid, einen Gutschein für den Besuch des Vogelparks geschenkt. Sie freut sich, mit Pfarrer Reiner Lepper einen neuen Kollegen in der Evangelischen Kirchengemeinde Ambachtal erhalten zu haben. [Nach oben](#)

[„Schenken Sie Ihrer Gemeinde einen Tag!“ - Kirchenvorstand will Ideen sammeln](#)

Fleisbach. Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Fleisbach lädt interessierte Gemeindeglieder ein, am Samstag, 24. Februar, einen Tag mit Mitarbeiterkreis, Kirchenvorstand und dem Pfarrerehepaar Hagen zu verbringen. Es sollen gemeinsam Ideen für die Zukunft entwickelt werden. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einem Morgengebet in der Kirche. Nach einer Bilanz am Vormittag (Was gefällt mir /was gefällt mir nicht an der Kirchengemeinde?) werden am Nachmittag die Teilnehmenden sich in Themengruppen einwählen und Ideen zusammentragen. Diese können später vielleicht schon als erste neue Projekte eingeplant werden. Gegen 18 Uhr endet der Tag mit dem Abendgebet. Der Kirchenvorstand bittet die Gemeindeglieder: Schenken Sie Ihrer Kirchengemeinde diesen einen Tag!

> **Anmeldungen** nimmt das Pfarramt telefonisch unter 02772 / 52200

[Nach oben](#)



[Buchtipps zum Themenjahr \(3\): „Vom Zauber der Kindheit“ - Roswitha Gruber](#)

Omas Geschichten - in diesen Erzählungen werden sie wieder lebendig. Es ist ein wahrer Schatz, von Zeitzeugen zu hören oder zu lesen, wie es damals wirklich war: Welche Kindheit hatten unsere Großeltern? Wie war es, wenn man als Kind den Krieg erleben musste? Oder die harte Zeit danach? Roswitha Gruber hat mit Zeitzeugen gesprochen und die Geschichten von Land- und Stadtkindern, von Überlebensnöten und wahren Festtagen, von Unglücksfällen und lustigen Kinderstreichen liebevoll wiedergegeben. Das Buch umfasst 254 Seiten und ist im Verlagshaus Rosenheimer erschienen. Das Buch kostet etwa 9 Euro.